

zu l.N. 208.336

Summe
H. Schubert
Direktor der K. K. Normalgerichte



Wien 3.
Kunstsammlungen
Normalgerichte

Obt. f. Frank, Montfortstrasse 2
G. M. P. 18, Villiers, Düsseldorf



Stollern, 6.4.15

Ihre ganzster Herr Doktor!

Das Zufall gab mir kürzlich
 einen etwas merkwürdigen Hinweis,
 das Kraut in die Hand, in der
 ich zu meinem Lebensgenossen Hermann
 vom Abzuge d. Dorfseffers und
 zu ebenso großer Freude von
 Frau Wulfen in seinem Umtra
 leb. Gestatten Sie mir, wieder
 Herr Doktor, Frau meine
 besten Wünsche auszudrücken
 - darunter besonders das, daß
 es Ihnen von den Mitteln
 Ansehen möge, Ihre Absichten durch.



Salzan zu Können! Ich fürchte,
das Schicksal fließt velleid in sich
- oder das Jahr wird - das Span
und und Künstlerinnen und
falsch Kommen.

für die Kunst schaffen ist in,
brünstig eine Reinigung nach dem
Kriege; willkürlich folgt der Kunst
das manne Zeit dem vield- und
individuellen Blatt der einen Gott.
Kunst (oder Kunstgott) können sehen
denn vor!

Ich für meine Passion bin, wie
Sie haben, in Tirol auf der Grenz.
müsst. Zwei Monate schon bin ich
viele Gelisten zurück. Ich danke
aber, dass wir bald wieder zusammen
kommen. Natürlich ist über das
Verhältnis zu unseren Herrschen



war nicht bekannt. Ich will
wissen, ob es wahr ist, dass
jemand, der sich mit
Luzifer einverstanden erklärt,
nicht im Himmel bleiben
kann.

Antwort: ein solches Glück
für einen Menschen!

Wahrheit gesagt, bin ich
ganz neugierig

sehr
sehr
sehr